

Zeitschrift: Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG
Herausgeber: Eisenbibliothek
Band: 53 (1982)
Vorwort: Editorial
Autor: Weber, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



*Dr. Hans Weber
Leiter der Eisen-Bibliothek*

Die vierte Arbeitstagung der Eisen-Bibliothek zur Technikgeschichte, die 30 Wissenschaftler, Praktiker und Studenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammenführte, befasste sich im vergangenen Herbst in 3 Arbeitssitzungen und einer anschließenden Generaldiskussion mit der grundsätzlichen Fragestellung: «Was ist Technikgeschichte?». Insbesondere wurden die wichtigsten theoretischen Positionen und methodischen Ansätze in der Technikgeschichte behandelt. Ferner wurden anhand von Beispielen und einer interessanten Buchausstellung in der Eisen-Bibliothek die spezifischen Arbeitsmittel des Technikhistorikers und ihre Erkenntnisproblematik dargestellt. Die Ergebnisse und Forschungsschwerpunkte einiger technikgeschichtlicher Spezialbereiche wurden exemplarisch aufgezeigt.

Die Referate und lebhaften Diskussionen machten deutlich, dass Technikgeschichte als Wissenschaft – will sie mehr als nur eine Adressatengruppe ansprechen – nicht von einem einzigen theoretischen Ansatz, nicht von einer Methode, einer Quellengruppe oder Fragestellung ausgehen kann. Das bedeutet jedoch, wie Professor Suhling in einer Zusammenfassung feststellte, dass es innerhalb der Technikgeschichte mehrere sich gegenseitig ergänzende gleichberechtigte Arbeitsrichtungen geben müsse. Voraussetzung sei, dass die historische Technik als zentraler Gegenstandsbereich der Technikgeschichte in ihren Inhalten, Bedingungen und Wirkungen thematisiert werde und nicht nur als Phänomen komparsenhaft in historischen Veranstaltungen auftrete.

Im vorliegenden Heft werden die Beiträge der Arbeitstagung in gekürzter Form für die breite Leserschaft abgedruckt. Wir hoffen damit, einem weiteren Kreis von Interessierten die behandelten Themen entsprechend einem vielfach geäußerten Wunsch zugänglich zu machen.

Hans Weber